

In der Septembersitzung des Stadtrates wurde die Neufassung der Vereinbarung über die Städtepartnerschaft mit der Stadt Linz beschlossen.

Welche Vereinbarung über Städtepartnerschaft mit den anderen Partnerstädten stammt noch aus DDR-Zeiten und bedarf der Neufassung?

Welche Aktivitäten, insbesondere Jugend- und Schüleraustausch, gab es in den vergangenen zwei Jahren mit den verschiedenen Partnerstädten?

Die wichtigsten Sprachen an den Schulen sind Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch. Ein Schüleraustausch mit einem mehrwöchigen Aufenthalt in Gastfamilien fördert die Sprachkenntnisse und das Interesse an dem betreffenden Land beträchtlich.

Gibt es Bestrebungen weitere Städtepartnerschaften mit Städten in Westeuropa (Großbritannien, Spanien, Italien) oder den USA aufzubauen?

Welchen Schüler- und Jugendaustausch gibt es mit diesen Ländern und wie wird er gefördert?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadt Halle (Saale) unterhält zum gegenwärtigen Zeitpunkt städtepartnerschaftliche Beziehungen zu:

- a) Linz (Österreich) seit 1975
- b) Oulu (Finnland) seit 1972
- c) Ufa (Baschkortostan) seit 1997
- d) Karlsruhe (Deutschland) seit 1987
- e) Grenoble (Frankreich) seit 1976

Städtefreundschaften bestehen zu:

- a) Hildesheim (Deutschland) seit 1990
- b) Coimbra (Portugal) seit 1976

Für Karlsruhe gibt es eine Bekräftigung der bestehenden Partnerschaft von 1990.

Der Partnerschaftsvertrag mit Linz wird jetzt neu gefasst.

Im Übrigen erfolgt eine Abstimmung mit den Städtepartnern, ob eine Überarbeitung der Partnerschaftsverträge erwünscht oder sinnvoll ist.

Schüleraustausche finden regelmäßig mit Ufa statt. Diese Aktivitäten laufen eigenverantwortlich über den Verein Freunde von Baschkortostan.

Ebenso finden Schüleraustausche regelmäßig mit der Partnerstadt Oulu statt. Die Latina August-Hermann-Francke unterhält seit 2000 Kontakte zu einer Gesamtschule und das Thomas-Müntzer-Gymnasium zum Internationalen Gymnasium Oulu. Die Projekte werden aus Eigenmitteln der Schüler finanziert. Das Thomas-Müntzer-Gymnasium erhält im Rahmen des Comenius-Projektes auch EU-Fördermittel.

Darüber hinaus besteht zwischen Karlsruhe und Halle ein Azubi-Austausch der Stadtverwaltungen.

Die Listen zu den Aktivitäten mit den Partnerschaftsstädten können im Fachbereich 01, Team Protokoll, eingesehen werden.

Schüleraustausche im Rahmen von Städtepartnerschaften zur Förderung der Sprachkenntnisse und des Interesses an anderen Ländern und Kulturen sind ausdrücklich zu befürworten. Derzeitig reagieren die Schulen auf Austauschprojekte aus finanziellen Gründen eher zurückhaltend.

Die Verwaltung wird sich durch aktive Ansprache von Schulleitungen um eine Beförderung von Schüleraustauschen bemühen.

Zurzeit wird seitens der Verwaltung eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Minneapolis, Bundesstaat Minnesota, USA geprüft. Ein entsprechendes Schreiben ist an den Oberbürgermeister, Mr. Rybak im Juli 2005 in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Generalkonsulat verschickt worden. In Minneapolis finden aber am 8. November 2005 die Oberbürgermeisterwahl und die Wahl der Council Member (Stadträte) statt, so dass erst nach der Wiederwahl von Mayor Rybak mit einer Antwort aus Minneapolis gerechnet wird. Die Aktivitäten gehen zurück auf einen Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2003. Des Weiteren wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Halle (Saale) eine Städtepartnerschaft mit Madras, Indien, erwogen.

gez. Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.